

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

mit dem 2. September 2026 beginnt der Unterricht in unserem neuen Gebäude an der Völklinger Straße. Damit haben alle Schülerinnen und Schüler einen neuen Schulweg. Auch wenn inzwischen eine ganze Anzahl von ihnen aus dem näheren Umfeld der Schule kommt, gilt auch für sie, dass das Schulgrundstück nicht innerhalb eines Wohngebiets liegt und der Zugang immer mit dem Überqueren sehr verkehrsreicher Straßen verbunden ist.

Die Schulleitung des Luisen-Gymnasiums ist seit Längerem mit den zuständigen Stellen – hier vor allem das Amt für Verkehrsmanagement und teilweise auch die Polizei des Bezirks und die Bezirksvertretung – im Gespräch. Die Stadt hat inzwischen einige Maßnahmen angestoßen und auch umgesetzt, dennoch gibt es nach wie vor problematische, weil gefährvolle Stellen auf den möglichen Schulwegen. Teilweise können diese erst in den nächsten Jahren entschärft werden.

Der Radweg und der zugehörige Fußweg sollen nach Auskunft der Stadt zwischen Fährstraße und Südring bis zum Einzug fertiggestellt sein, ebenso die Überquerungen der Parallelfahrbahn für Fußgänger:innen und Radfahrer:innen (es gibt an der Schule 350 Stellplätze für Räder).

Problematisch bleibt nach unserer Meinung vor allem der Weg von Süden, sei es direkt über den vielbefahrenen Südring oder über den Übergang an der Einmündung der Völklinger Straße in den Südring. An beiden Stellen gibt es jeweils eine zweiteilige Grünphase, so dass man auf jeden Fall auf den Verkehrsinseln in der Mitte auf das zweite Grün warten muss. Und an beiden Stellen ist der zur Verfügung stehende Platz zum Warten zu klein, um eine größere Anzahl an Schülerinnen und Schülern aufnehmen zu können. An der Haltestelle Südfriedhof hat die Stadt inzwischen die Verkehrsinsel vergrößert, aber die Kapazität dürfte trotzdem nicht ausreichen, zumal wenn zusätzlich auch Radfahrer:innen die Verkehrsinsel nutzen. Weitere Verbesserungen (Brücke über die Straße oder Verlegung der Haltestelle) wird es in absehbarer Zeit nicht geben.

Der „Trampelfahrt“ am Ponyhof von der Volmerswerther Straße aus ist nicht nutzbar, da es von dort keinen Zugang zum Schulgebäude gibt.

Im Norden des Standorts gibt es vor allem Probleme für Schüler:innen, die mit dem Rad über die Fährstraße aus Hamme kommen, da die Seitenstreifen nicht wirklich geschützten Räume für Radfahrer:innen bieten.

Etwas besser sieht es mit der Situation an der Haltestelle Georg-Schulhoff-Platz aus, hier müssen die Schüler:innen lediglich zum Ampelübergang (zurück) gehen, um die Fährstr. sicher überqueren zu können. Von hier aus gibt es zwei Möglichkeiten das Schulgebäude zu erreichen: Über die Volmerswerther Straße bis zur Einmündung Auf'm Tetelberg und dann unterhalb der Handwerkskammer zur Schule. Dieser Weg wird allerdings im Winter nicht gestreut und ist nicht beleuchtet. Der „offizielle“ Weg ist der über die Fährstraße zur Parallelfahrbahn der Völklinger Straße zur Schule. Der Gehweg hier wird bis zum Schulstart noch neu gepflastert. Im nächsten Jahr wird hier auch näher zur Parallelfahrbahn ein neuer Überweg über die Schienen gebaut, bis zum Schulstart werden noch die Glas-Abtrennungen zur Fahrbahn verlängert, damit das Überqueren der Fährstraße außerhalb des Überwegs erschwert wird.

Obwohl der Weg von der Haltestelle Georg-Schulhof-Platz bis zum Eingang der Schule länger ist als von der Haltestelle Südfriedhof, würden wir diesen dringend empfehlen, da er in unseren Augen der sicherere ist. Die Polizei wird in den ersten

Tagen verstärkt präsent sein, aber natürlich nicht über das ganze Schuljahr. Mit der Rheinbahn wurde übrigens vereinbart, dass sowohl zum täglichen Schulstart um 8:15 als auch zu den möglichen Endzeiten 12:50 und 14:15 die Linie 709 (verstärkt durch die Linie 708) im 5-Minuten-Takt verkehren werden.

Die Parallelfahrbahn der Völklinger Straße, die vor dem Schulgebäude entlangführt, ist ausgebaut worden (Haltebucht für einen Schulbus etc.), aber dennoch nicht so breit, dass sie eine größere Anzahl an „Kiss and Ride“-Fahrzeugen aufnehmen könnte. Eine Ausweichmöglichkeit ist vielleicht die Volmerswerther Straße an der Einmündung Auf'm Tetelberg oder der Wendehammer am Ende dieser Straße hinter der Handwerkskammer.

Bitte weisen Sie Ihre Kinder auf die erwähnten möglichen Gefahren auf dem Schulweg hin, besonders da sowohl der Südring als auch die Völklinger Str. zu den meistbefahrenen Straßen in Düsseldorf gehören und die Einmündung Völklinger Straße-Südring auch zu den Unfallschwerpunkten. Die Schule wird auch immer wieder diese Problematik aufgreifen und die Schüler:innen darauf hinweisen. Niemand möchte, dass erst etwas passieren muss, bevor die Situation endgültig entschärft wird.

Viele Grüße

Michael Salzwedel